



PRESSEINFORMATION – RAG Rohöl-Aufsuchungs Aktiengesellschaft

Heimisches Erdgas in Kremsmünster tanken

- RAG stellte am **10. September 2016** bei einem **Tag der offenen Tür** ihre neue Erdgastankstelle in Kremsmünster/Krift der interessierten Bevölkerung vor
- Die öffentliche Erdgas-Tankstelle ist für Privat- und Geschäftskunden von 0-24 Uhr durchgehend geöffnet
- Heimisches, natürliches Erdgas – aus der Region – für die Region

Wien/Kremsmünster, 10. September 2016 – Das Unternehmen RAG stellte am 10. September 2016 im Rahmen eines Tages der offenen Tür ihre neue Erdgas-Tankstelle in Kremsmünster/Krift der interessierten Bevölkerung vor. Die Gäste erhielten die Möglichkeit mit Erdgasautos verschiedenster Hersteller Probe zu fahren und sich über die Vorteile des Kraftstoffs Gas zu informieren.

Seit über 60 Jahren fördert die RAG in Oberösterreich heimisches, natürliches Erdgas und Erdöl – aus der Region – für die Region. An der Schlierbacher Landesstraße zwischen Kremsmünster und Wartberg ist am Standort der RAG eine moderne Selbstbedienungstankstelle für Erdgas (CNG – compressed natural gas) errichtet worden. Seit Anfang Juni 2016 ist die Tankstelle für Privat- und Geschäftskunden durchgehend von 0-24 Uhr geöffnet. Eine Bezahlung ist mit Maestro- und Kreditkarten, sowie mit RAG-Tankkarten für Geschäftskunden möglich.

Gas bietet als alternativer Kraftstoff vielfältige Vorteile:

- Halbe Spritkosten
- Umweltfreundlich fahren
- Hohe Reichweite
- Kaum Stickoxide
- Kein Feinstaub
- Leistung wie Benziner und Diesel
- Sicherheit wie Benziner und Diesel
- Gut ausgebautes Tankstellennetz in Österreich
- Breite Fahrzeugauswahl
- Klimaneutral mit Biogas

Die Zukunft des Energieträgers Gas

Natürliches Erdgas ist weltweit in großen Mengen vorhanden, kann aber auch regenerativ hergestellt werden. Daher beschäftigt sich RAG neben der klassischen Förderung auch mit der Herstellung von Gas aus erneuerbaren Energien und Biogas. Dafür wurde im Oktober 2015 in Pilsbach/ Oberösterreich eine eigene weltweit einzigartige Forschungsanlage – Underground Sun Storage – errichtet. Dabei wird die Beimengung von aus Wind- und Sonnenenergie erzeugtem Wasserstoff (Power to Gas-Technologie) zu Erdgas/Methan in einer natürlichen Gaslagerstätte erforscht. Dieses zukunftsweisende Projekt wird vom österreichischen Klima- und Energiefonds gefördert.



Generaldirektor Markus Mitteregger: *„Wir sind überzeugt davon, dass v.a. im Bereich Verkehr der Einsatz von gasförmigen Kraftstoffen einen wichtigen Beitrag zur Erreichung der Klimaziele leisten kann. Denn der Energieträger Gas ist auch regenerativ herstellbar und kann in vorhandener Infrastruktur unsichtbar transportiert und in großen Mengen gespeichert werden. Daher setzen wir als RAG auch mehrere Initiativen, um die Nutzung von Gas im Verkehr zu verstärken. Auch unseren eigenen Fuhrpark haben wir konsequent auf Erdgas umgestellt und wir planen die Errichtung weiterer Erdgastankstellen“.*

Als viertgrößter technischer Gasspeicherbetreiber Europas leistet die RAG einen wichtigen Beitrag für die Versorgungssicherheit mit Energie.

www.rag-erdgas-mobil.at

www.rag-austria.at

Weitere Informationen und Kontakt:

Ing. Stefan Heitzendorfer - Marketing und Vertrieb von „Erdgas als Kraftstoff“
RAG Rohöl-Aufsuchungs Aktiengesellschaft, Krift 50, 4550 Kremsmünster
E: stefan.heitzendorfer@rag-austria.at – T: +43 50724-7206

Mag. Elisabeth Kolm – Pressesprecherin
RAG Rohöl-Aufsuchungs Aktiengesellschaft, Schwarzenbergplatz 16, A-1015 Wien
E: elisabeth.kolm@rag-austria.at; T: +43 50724-5448



60 Jahre Förderung heimischer Rohstoffe in Oberösterreich

Seit rund 60 Jahren fördert die RAG Rohöl-Aufsuchungs Aktiengesellschaft in Oberösterreich natürliches Erdgas und Rohöl. Insgesamt wurden bisher in Oberösterreich 9 Mio. Tonnen Rohöl und 22 Mrd. Kubikmeter Gas gefördert. Derzeit sind in Oberösterreich 57 Produktionssonden für Öl und 99 für Erdgas aktiv. Jährlich fördert RAG in Österreich rd. 120.000 Tonnen Rohöl und rd. 220 Mio. Kubikmeter Gas.

Die heimische Ölförderung von RAG und OMV kann die hohe Importabhängigkeit von 90 % reduzieren und leistet damit einen wichtigen volkswirtschaftlichen Beitrag.

Die jährliche Förderung der RAG entspricht ungefähr jener Menge, die die oberösterreichische Industrie als Rohstoff für ihre Produkte benötigt.

In vielen Bereichen ist Erdöl ein unverzichtbarer, wertvoller Rohstoff. Insbesondere als Ausgangsstoff für die chemische Industrie, für die Öl nach wie vor herausragende Bedeutung hat. Für über 90 Prozent der chemischen Erzeugnisse wie Kunststoffe, Reifen, Straßenbeläge, Waschmittel, Kosmetika oder Dünger ist Erdöl ein unersetzbarer Grundstoff.

Erdöl wird weiters in Schlüsseltechnologien der Energiewende genutzt. In Dämmungen für Kraftwerke und Pipelines, in Solarzellen und in Windkraftanlagen. Eine Windkraftanlage besteht zu zirka 45 Prozent aus Erdöl und Produkten der petrochemischen Industrie. Und ohne geeignete Schmierstoffe würden die Flügel stillstehen. 500 bis 600 Liter hochwertigen Schmieröls benötigt eine Windkraftanlage jährlich, um in Bewegung zu bleiben.

Unternehmensportrait RAG

RAG ist das traditionsreichste Explorations-, Produktions- und Gasspeicherunternehmen Österreichs. Kerngeschäft sind die Aufsuchung und Förderung von Öl und Gas, die Speicherung sowie der Handel mit diesen Produkten. Bohrtätigkeit und andere kerngeschäftsnahen Dienstleistungen sowie Projekte im Bereich erneuerbarer Energien – wie z. B. Geothermie – runden unsere Geschäftsfelder ab. Der Schwerpunkt unserer Geschäftstätigkeit im Kerngeschäft erstreckt sich auf Österreich und das europäische Ausland. Die RAG Technologien werden weltweit vermarktet. Unser Ziel ist es, unseren Kunden sichere, effiziente, umweltfreundliche und leistbare Energie und Gasspeicherleistungen nachhaltig und verantwortungsbewusst bereitzustellen. Wir streben ein dauerhaft hohes technisches und wirtschaftliches Leistungsniveau an und wollen unsere Wettbewerbsfähigkeit durch Innovationen langfristig sichern.

RAG betreibt eigene Speicher und in Joint Ventures den Erdgasspeicher Haidach (Salzburg/OÖ) und 7Fields (Salzburg/OÖ). Mit einer Speicherkapazität von nunmehr rund 6 Milliarden Kubikmetern leistet die RAG einen wesentlichen Beitrag zur Versorgungssicherheit Österreichs und Mitteleuropas. Seit Bestehen des Unternehmens hat RAG rund 16 Millionen Tonnen Rohöl und rund 26 Milliarden Kubikmeter Erdgas gefördert.

www.rag-austria.at